

Reparieren statt Wegwerfen!

Viele Interessierte kamen zur Eröffnung des Repair Cafés



(ah) Eine elektrische Zahnbürste, eine Schreibmaschine, ein Bügeleisen, mehrere CD- und DVD-Player sowie viele weitere Dinge des täglichen Bedarfs fanden am vergangenen Mittwoch, 21. Februar, mitsamt ihren Eigentümern den Weg in den Bürgertreff Korntal. Was für ein Glück diese in die Jahre gekommenen Gegenstände doch hatten! Schließlich retteten ihre Besitzer sie vor einem jähen Ende auf der Müllkippe: 15 von 16 technischen Geräten können die fleißigen Helfer wieder „Leben“ einhauchen. Darunter auch Skurriles wie ein Fleischwolf.

Offiziell sollte das Repair Café um 16 Uhr beginnen. Doch schon vor dem Startschuss herrschte eine „schaffige“ Atmosphäre und an allen fünf Reparaturstationen - unterteilt in Elektro, Metallbau, Mechanik und Holz - wurde geschraubt, gereinigt, getestet und fachkundig analysiert. Getreu dem Motto „Wo klemmt's denn?“ machten sich die Helfer auch schon ans Werk.



Die Idee des Repair Café ist einfach: „Profis und Ratlose sitzen an einem Tisch - man legt selbst Hand an“, bringt es die Leiterin der vhs Korntal-Münchingen Cornelia Class-Hähnel bei der gut besuchten Eröffnung auf den Punkt.

Als Class-Hähnel letztes Jahr die Idee hatte, ein Repair Café in Korntal-Münchingen zu eröffnen, rannte sie damit buchstäblich offene Türen ein. Unterstützung fand sie von städtischer Seite gleich von mehreren Stellen.

Marcus Koestler, zuständig für Senioren und Soziales, Angelika Lugbihl, Sachgebietsleiterin Umwelt-, Klima- und Naturschutz und Matthias Rees vom Freundeskreis Asyl waren begeistert von dem Konzept und unterstützen es. Schließlich ist es ganz im Sinne der Nachhaltigkeit und schafft auf zwanglose Art und Weise einen Ort der Begegnung, eine Möglichkeit generationen- und kulturenübergreifend miteinander ins Gespräch zu kommen. Auch die 15 ehrenamtlichen Reperaturhelfer waren schnell gefunden. Sie freuen sich dar-

auf, ihre Fachkunde jeden dritten Mittwoch im Monat praktisch anzuwenden. Jüngstes Mitglied im Bunde ist Marcel Beckbissinger. Der 30-jährige Ingenieur ist erst neu nach Korntal-Münchingen gezogen und schon ehrenamtlich engagiert.



„In Baden-Württemberg gibt es bereits 56 Repair Cafés - seit heute sind es 57“, berichtete Class-Hähnel stolz. Seine Ursprünge haben diese Reparaturinitiativen in Amsterdam und sie erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. „Allzu arglos werfen wir heutzutage Dinge weg. Es braucht mehr Nachhaltigkeit in unserer Wegwerf-Gesellschaft“, befand auch Bürgermeister Dr. Joachim Wolf. Denn bedenklicherweise sei Deutschland in Sachen Müll „mit 45 Millionen Tonnen im Jahr im internationalen Vergleich ganz vorne mit dabei“. Er dankte den Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung sowie den Verantwortlichen und Helfern des Repair Cafés und lobte die gelungene Zusammenarbeit zwischen vhs, Verwaltung und Bürgerschaft.

„Ganz ohne Formalitäten geht es natürlich nicht“, erläuterte Ralf Maus und wies auf den Anmeldevorgang hin. Wenn alle Stationen besetzt sein sollten, gäbe es zudem auch Kaffee und Kuchen in der Wartezeit.

Am Empfang steht ein kleines Kässchen für freiwillige Spenden. Das Startguthaben von 500 Euro ist bereits für Werkzeug und diverse Anschaffungen verbraucht, so dass sich die Macher freuen, wenn das Kässchen klingelt - schließlich müssen Versicherungen gezahlt und weitere Materialien besorgt werden.

Das nächste **Repair Café wird am Mittwoch, 21. März, 16.00-20.00 Uhr, (Annahmeschluss 19.00 Uhr) im Bürgertreff Korntal, Görlitzstraße 4, stattfinden.**

Informationen bei der vhs Korntal-Münchingen, Telefon: 0711-8386517.

